



# Diabetic Care Nursing im niedergelassenen Gesundheitsbereich in der Freiberuflichkeit

**Gabriele Schreib,  
DGKP, APN D.C.**



# Fallbeispiel

**Setting:** Diabetic Care Nursing im niedergelassenen Gesundheitsbereich in der Freiberuflichkeit

**Autorinnen:** Gabriele Schreib, Claudia Leoni-Scheiber & Silvia Neumann-Ponesch

**Ebene:** Familie, Individuum

**Dominante ANP-Kern-Elemente:**



**VERANTWORTUNG**  
Leadership  
&  
Fallführung



**Sicherheitsaspekt:**  
Qualitätsmerkmal  
der Versorgung -  
QUALIFIKATION



# Fallbeispiel

## Assessment 1:

Frau M., 83 Jahre, verheiratet, lebt mit Ehemann im eigenen Haus

Aufnahmegrund im KH: schwere rezidivierende Hypoglykämien unter 2x tgl.  
Basalinsulingabe (Insulatard); DM Typ 2

BG bei Aufnahme: 39 mg/dl

HbA1c: 5,7%

Weitere Diagnosen: Polymyalgia rheumatica (Cortison-Therapie), Diabetische Polyneuropathie, Diabetische Nephropathie, Carotisstenose bds.,  
St. p. Insult, Depression, Hypothyreose, Hyperlipoproteinämie, Hypertonie

Allergien: Aspirin, Pflaster, Unverträglichkeit auf Tramal



# Fallbeispiel

## Assessment 2:

Orale Antidiabetika (OAD) im KH abgesetzt:

Metformin aufgrund Verschlechterung der Nierenwerte

Forxiga (SGLT2-Hemmer) wegen Harnwegsinfekt (Harnkultur E. coli)

Umstellung Basalinsulin im KH von Insulatard auf Semglee (Insulin glargin) – Beginn mit 8 Einheiten abends

Versuch prandiales Insulin gestoppt: Probleme bei der Insulinverabreichung durch Betroffene selbst – trotz mehrerer Schulungseinheiten.

Durch Verwirrtheit konnte Frau M. der Schulung schwer folgen.

(Abklärung Demenz eingeleitet)

Ursache Verwirrtheit hpts. durch rezidivierende Hypoglykämien

Verordnung f. Freestyle-Libre 2 Sensor (Flash-Glukose-Monitoring) im KH



# Fallbeispiel

## Assessment 3:

Anruf von Frau M. persönlich beim Hausarzt mit der Bitte um Hilfe beim Diabetesmanagement zuhause.

Vermittlung der APN D.C. durch die Ordinationsassistentenz

Rolle der APN im handelnden Umfeld bekannt und etabliert

APN übernimmt im Versorgungsprozess – Familienumfeld und für die Betroffene – Verantwortung: Leadership und Fallführung

Konsequente Anwendung des Advanced Nursing Process – Betroffene gewinnt Selbstmanagementfähigkeiten zurück



# Fallbeispiel

## **Spezialisierte Pflegepraxis:**

Erster Hausbesuch am Tag der Spitalsentlassung

Durchsicht der Unterlagen, Gespräch mit Frau M. und der Familie

**Pflegeanamnese und klinisches Assessment** (körperliche Untersuchung)

- Übersicht über **Bedarfe**
- Erstellung der **Pflegediagnosen**
- Identifizierung von **Ressourcen**
- Einleitung der notwendigen **Interventionen**

Pflegeprozess / Dokumentation



# Fallbeispiel

## **Pflegeanamnese und klinisches Assessment:**

- Aufnahme aller relevanten Daten in die Pflegedokumentation
- Vertiefte Abklärung der Hauptbeschwerde – Hypoglykämie

### Anmerkung:

Im ärztlichen Entlassungsbrief wurde die Demenzabklärung nicht erwähnt und auch nicht der Versuch einer Basis-Bolus-Therapie mit Humalog und Semglee – Informationen über Kolleginnen der Diabetesambulanz

Kein Entlassungsbericht von Seiten der Pflege

Kein Gespräch über Hilfestellung durch z.B. mobile Pflege



# Fallbeispiel

## **Pflegediagnosen:**

- Bereitschaft für eine verbesserte Selbstversorgung
- Risiko eines instabilen Blutglukosespiegels
- Bereitschaft für verbessertes Wissen





# Fallbeispiel

## Ressourcen:

- Ablauf der Blutglukoseselbstmessung beherrscht die Patientin alleine sehr gut – bei Vorbereitung der Materialien durch den Ehemann
- Ablauf der Insulininjektion kennt die Patientin und kann diese auch durchführen – bei Vorbereitung durch den Ehemann
- Hilfe durch den Ehemann bei diversen Maßnahmen und der Mahlzeitenzubereitung
- Dringender Wunsch der Patientin: das Selbstmanagement weitgehend wieder zu übernehmen
- Die Patientin und ihr Ehemann sind an weiteren Schulungen interessiert



# Fallbeispiel

## Pflegeergebnisse:

### ➤ **Selbstversorgungsstatus**

(ggf. weiter wie: Persönliche Autonomie, Persönliches Wohlbefinden, Compliance-Verhalten: verordnete Medikation)

### ➤ **Selbstmanagement bei Diabetes**

### ➤ **Wissen: Leben mit Diabetes**

(ggf. weiter wie: Blutglukosespiegel, Gesundheitsförderndes Verhalten, Ernährungsstatus, Wissen: Medikation)

### ➤ **Klientenzufriedenheit: Edukation**

(ggf. weiter wie: Informationsverarbeitung, Motivation, Konzentration, Wissen: Krankheitsprozess, Wissen: Schmerzmanagement)



# Fallbeispiel

## **Pflegeinterventionen:**

- Besprechung am Folgetag beim Hausarzt mit Frau und Herr M.
- Anpassung der Therapie an die Bedarfe zuhause
- Ziele gemeinsam mit Frau M. festgelegt
- Einbindung zusätzlicher Gesundheitsberufe: Mobile Pflege, Wundmanagement (Wunde Ferse), Physiotherapie,
- Termine bei Internistin (medikamentöse Diabetestherapie), Neurologin (Abklärung Demenz) und Schmerzambulanz (Adaptierung Schmerztherapie)



# Fallbeispiel

## **Pflegeinterventionen:**

- Keine Besserung des AZ eine Woche nach Spitalsentlassung – in älteren Unterlagen Unverträglichkeit gegen Novalgin gefunden – nach sofortiger Rücksprache: Absetzung und Adaptierung der Schmerztherapie – Verbesserung des Allgemeinzustandes!
- Basalinsulin alleine nicht ausreichend – zusätzlich Start mit prandialem Insulin – Mikroschulungseinheiten!



# Fallbeispiel

## Komplexität:

- Mehrere chronische Erkrankungen und Folgeerkrankungen durch DM
- Priorisierung der Maßnahmen und Interventionen – laufende Evaluation und Neu-Bewertung
- **APN mit erweiterter, vertiefter und spezialisierter Pflegepraxis** übernimmt Management und Einbindung der unterschiedlichen Gesundheitsberufe sowie Absprache mit dem Hausarzt
  - **Klinisches Leadership**
  - **Zusammenarbeit**
- APN ist erste Vertrauens- und Ansprechperson

# Quellen

- Bulechek, G. M., Butcher, H. K., Dochterman, J. M., & Wagner, C. M. (2016). *Pflegeinterventionsklassifikation*. Hogrefe Verlag.
- Doenges, M. E., Moorhouse, M. F., & Murr, A. C. (2018). *Pflegediagnosen und Pflegemaßnahmen*, 6. Aufl. Hogrefe Verlag.
- Herdman, H., Kamitsuru, S., & Takáo Lopes, C. (2022). *Pflegediagnosen 2021-2023: Definitionen und Klassifikation*. Recom.
- Hodek, K., & Bahrman, A. (2014). *Pflegewissen Diabetes: Praxistipps für die Betreuung älterer Diabetes-Patienten*. Springer.
- Krohwinkel, M. (2017). *Pflegemodell nach Krohwinkel*. ABEDL (Aktivitäten, soziale Beziehungen und existenzielle Erfahrungen des Lebens). <http://www.pflegewerte.de/wp-content/uploads/2017/09/ABEDL-AEDL-nach-Krohwinkel-pdf.pdf>; <https://www.fachkrankenpflegegenger.de/wp-content/uploads/2015/01/Pflegemodell.pdf> [Zugriff am 01.06.2023]
- Leoni-Scheiber, C., & Neumann-Ponesch, S. (2024). *ANP-Rahmenkonzept Österreich. Der Werkzeugkoffer für Advanced Nursing Practice*. Forum ANP Austria.
- Moorhead, S., Johnson, M., Maas, M., & Swanson, E. (2013). *Pflegeergebnisklassifikation (NOC)*, 2. vollst. überarbeitete und erweiterte Aufl. Huber.



# Quellen



Neumann-Ponesch, S., Frohner, U., Herbst, H., Lottersberger, N., Kriegl, M., Kuttig, M., Kastner-Roth, C., Kolar, D., Rappold, E., Resetarics, P., Schneeweiss, S., Schobesberger, B., Schwaiger, K. (2014). *Advanced Nursing Practice in Österreich*. Positionspapier, 2., aktualisierte Auflage. Facultas.

Ruprecht, M. (2020). *Unterrichtsunterlagen zur Lehrveranstaltung „Clinical Assessment“ FHS St. Gallen* (Fachhochschul-Lehrgang ANP Diabetes care an der FH-OÖ in Linz).

Verband Österreichischer Diabetesberater\*innen (VÖD)

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

FRAGEN?